

Preisverleihung Wissenschaftsbuch des Jahres 2024

15. April 2024 Aula der Wissenschaften

Die Preisverleihung findet in vier Kategorien statt und ist eine gemeinsame Aktion des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Zeitschrift Buchkultur. Ein Fachjury wählte zunächst fünf Bücher pro Kategorie aus, durch ein Publikumsvoting mit knapp 8000 Stimmen wurden die Preisträger:innen 2024 und ihre Bücher bestimmt. Durch den Abend führt Hannelore Veith, ORF Journalistin und Präsidentin des Alumniverbandes der Universität Wien.

Kategorie Medizin/Biologie

Daniela Angetter-Pfeiffer:

Als die Dummheit die Forschung erschlug

Kategorie Naturwissenschaften/Technik

Angela Stöger:

Elefanten. Ihre Weisheit, ihre Sprache und ihr soziales Miteinander

Kategorie Junior Wissensbücher

Katharina von der Gathen/Anke Kuhl:

Radieschen von unten. Das bunte Buch über den Tod für neugierige Kinder

Kategorie Geistes- Sozial- Kulturwissenschaften

Jens Wietschorke:

Wien - Berlin. Wo die Moderne erfunden wurde

BM Univ. Prof. Dr. Martin Polaschek hebt die Bedeutung der Lesekompetenz hervor und freut sich, dass trotz Digitalisierung immer noch viele lesenswerte Bücher geschrieben werden. Er verweist auf den vom Ministerium ausgerufenen Vorlesetag im März, an dem 9000 Standorte teilgenommen haben. Eine Ursachenstudie zur Erforschung der Gründe für die in Österreich herrschende Wissenschaftsskepsis habe ergeben, dass die Menschen über viele Themen zu wenig wissen. Er betont daher die Wichtigkeit, der Bevölkerung die Wissenschaft nahezubringen. Das müsse aber so geschehen, dass es für die Menschen interessant sei Wissenswertes zu erfahren und Lesen nicht nur Freude an der Literatur sondern auch das Gewinnen wissenschaftlicher Erkenntnisse bedeute.



Der Abend schließt mit einem Empfang.

